

## **Presseinformation**

### **Der Drachenschwanz in der Neuen Landschaft Ronneburg**

In der Neuen Landschaft Ronneburg ist in Vorbereitung der BUGA 2007 die längste Holzbrücke Europas entstanden. Das architektonische Meisterwerk (Architekt: Richard J. Dietrich) wurde von der Bevölkerung Geras und Ronneburgs aufgrund seiner geschwungenen Wellenform auf den Namen „Drachenschwanz“ getauft. Die 240 Meter lange Brücke führt über das 25 Meter tiefe Gessental und leitet den Besucher vom Drachenkopf auf dem Spielplatz „Feuer“ zum Arboretum.

Das Einmalige an dieser neuen Brücke ist, dass das Tragwerk nur aus einem einzigen blockverleimten Holzband besteht. Dieses so genannte Spannband wird wie ein Seil wellenförmig über drei Felder jeweils rund 50 Meter weit gespannt.

Die Fundamente und Widerlager bestehen aus Stahlbeton, die Pfeiler aus verzweigten Stahlrohrstützen. Die oberen Verzweigungen der Pfeiler dienen der sanften Umlenkung des Spannbandes von Feld zu Feld und erinnern an Bäume. So werden hier, wie in der gesamten Brückenkonstruktion, technische und ästhetische Erfordernisse kreativ miteinander verbunden.

Andererseits ist Holz nicht nur leichter und kostengünstiger, sondern als nachwachsender Baustoff auch ökologisch sinnvoller als andere Materialien. Es fügt sich auf natürliche Weise in die Landschaft ein und unterstützt damit die Intensionen dieser BUGA, vor allem in den Bereichen Nachwachsende Rohstoffe und Umweltbildung.

Die Holzkonstruktion ist so robust konzipiert, dass mit einem geringen Unterhaltsaufwand und einer langen Lebensdauer gerechnet wird.

Auf der Brücke erwartet die Besucher ein faszinierender Blick auf das blühende Ausstellungsgelände und die neu geschaffene Landschaft des ehemaligen Uranerz-tagebaugesbietes. Die leichte und etwas vibrierende Konstruktion kann Besuchern ein Gefühl des Schwebens vermitteln. So erfüllt das Bauwerk die Konzeption „Erlebnisbrücke“ in jeder Hinsicht.

Die Brücke ist Teil des Fernradweges „Thüringer Städtekette“ sein, der von Altenburg bis Creuzburg über 240 Km quer durch Thüringen verläuft. Die Kosten beliefen sich auf ca. 1,7 Mio Euro. Die Finanzierung erfolgt mit Fördermitteln des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit sowie durch die EU zur Stärkung des Tourismus.

Kontakt:

Michael Langenstein

Pressesprecher

Mobil: 0175 5849751

Festnetz: 0365 / 55 200945

presse@buga2007.de

www.buga2007.de